Trittplatte Baumscheibe

Die Trittplatte in Baumscheibenoptik kommt dank der detailreichen Maserung, den leicht unterschiedlichen Varianten und der Farbgebung sehr nah an das Holz-Original heran. Dabei trotz diese Baumscheibe jeder Witterung, ist langlebig sowie verrottungssicher und somit nachhaltig. Auch die Anwendung von Holzschutzmittel und die regelmäßige Unterhaltspflege entfällt. Hier beißen sich sogar Ameisen die Zähne aus.

Sie bietet optimale Trittfestigkeit bei jedem Wetter, egal ob auf Rasen- oder Beetflächen und paßt perfekt zu den weiteren KANN-Produkten in Holz- oder Naturoptik, wie beispielsweise der Gartenschwelle-, Mähkante Antik, den Beetpfosten oder dem Weidengeflecht. Kurzum: natürlich schön, praktisch, pflegeleicht und dekorativ.

R13

Rutschfestigkeit

Einbauhinweise:

Der Einbau von Trittplatten ist denkbar einfach. In der Regel werden diese in die Rasen- oder Beetfläche eingelassen, d. h. bündig mit der umliegenden Fläche gesetzt. Das macht die Flächenbearbeitung, gerade auf Rasenflächen sehr viel leichter, denn so lassen sich die Platten einfach mit dem Rasenmäher überfahren und ohne Risiko von Stolperkanten begehen.

Das Plattenformat in der Rasen- oder Beetfläche ca. 4 - 6 cm tief mit einem Spaten ausstehen. Ist der Untergrund uneben oder wasserundurchlässig (z. B. bei Lehmboden), empfiehlt sich eine ca 2-3 cm starke Ausgleichsschicht aus Splitt oder Sand. So ist gegeben, dass die Platten satt und kippelfrei aufliegen und sich kein Nässestau unter den Platten bildet. Ggf. können die Platten mit einem nicht abgebenden Gummihammer leicht auf Höhe eingeklopft werden.
Rand anfüllen - und schon ist der neue Weg durch den Garten fertig.

Einbauskizze:

Grundsätzlich können Trittplatten ganz nach Belieben positioniert werden. Generell geht man standardmäßig von einer Schrittlänge von in etwa 60 - 65 cm aus. Auch im Falle eines seitlichen Versatzes der Platten zueinander sollte dieser nicht zu groß gewählt werden.

Daher am besten: Platten vorher auf der Fläche auslegen und selbst die beste Endposition testen.

Produktaufnahmen und Fotos gelten nur als Anhaltspunkt und können durch Lichtverhältnisse, Druck oder die Darstellung an Bildschirmen farblich abweichen. Darüber hinaus können Betonartikel produktions- bzw. chargenbedingt leichte Farbschwankungen aufgrund der natürlichen Rohstoffe oder gelegentlich durch oberflächliche Ausblühungen optische Veränderungen aufweisen, die technisch nicht völlig ausgeschlossen werden können. Daher können auch Ausstellungsstücke oder Einzelstein-Muster immer nur beispielhaft sein, insbesondere bei nuancierten Flächenbelägen auf denen nur ein Teil der verschiedenen Farbtöne und Schattierungen wiedergegeben werden.